



MITTELAMERIKA & KARIBIK: MEXIKO

MEXIKO INTENSIV

- > Tempel & Pyramiden von Mayas und Azteken
- > Nevado de Toluca – Wanderung & Picknick im Vulkankrater
- > Jeep-Tour in einer Opalmine & Bootstour zu den Flamingos der Celestún-Lagune
- > Baden und Entspannung an traumhaften Karibikstränden
- > Stadt-Spaziergänge in Kolonialstädten & Radtour durch Mexiko-City



REISEDETAILS

1. Reisetag: Bienvenido a México!

Wir tauschen unsere Vorfreude in Reiselust und machen uns auf den Weg nach Mexiko. Die Anreise kannst Du über uns buchen oder in Eigenregie organisieren. Gerne machen wir Dir ein entsprechendes Flugangebot.

Wir landen noch am gleichen Reisetag und in der Regel erreichen wir Mexiko-Stadt am späten Nachmittag. Die 20-Millionen-Metropole ist eine der größten Städte der Welt und liegt auf beeindruckenden 2.240 Metern Höhe. Vom Flughafen fahren wir zu unserem Hotel und gönnen uns nach dem Check-In eine kurze Erholungspause. Anschließend tauchen wir direkt ins pulsierende Leben der Stadt ein. In einer typischen Tanguería stimmen wir uns mit frisch zubereiteten Tacos auf unsere Erlebnisreise durch Mexiko ein – dazu ein eiskaltes Corona!

Fahrtzeit: ca. 0,5 Std.

Unterkunft: Hotel Catedral in Mexico-City

2. Reisetag: Erlebnisse und Radtour in Mexiko-Stadt

Wir starten den Tag auf dem Mercado Jamaica, Mexikos größtem Blumenmarkt. Inmitten bunter Blüten und duftender Rosen, Lilien und Cempasuchíl-Blumen erleben wir ein einzigartiges Farbenmeer an über 1.150 Ständen. Anschließend erkunden wir die Metropole auf einer geführten Fahrradtour. Entlang sicherer und gut ausgebauter Radwege radeln wir durch das historische Zentrum zum imposanten Zócalo, umgeben von beeindruckenden Bauwerken wie dem „Palacio Nacional“ und der „Catedral Metropolitana“. Mexiko City ist sehr eben und unsere Reiseleitung sorgt dafür, dass wir auch an Ampeln und vielbefahrenen Kreuzungen zusammenbleiben können. So erleben wir die mexikanische Mega-Metropole entspannt per Rad. Im Chapultepec-Park genießen wir die grüne Oase der Stadt mit Botanischem Garten, historischen Skulpturen, dem "Frosch-Brunnen" und jahrhundertealten Bäumen. Entlang palmengesäumte Straßen und vorbei am wichtigsten Wandgemälde von Diego Rivera, dem Ehemann von Frida Kahlo, radeln wir weiter in die hippen und angesagten Viertel der Stadt – Roma Norte, Juárez, Polanco und Condesa. Am Nachmittag besuchen wir das Nationalmuseum für Anthropologie, eines der bedeutendsten Museen Mexikos. Beeindruckende Relikte wie der „Stein der Sonne“, Olmekenköpfe und sogar originalgetreu nachgebaute Tempelanlagen lassen uns in Mexikos faszinierende Kultur und Geschichte eintauchen – ein perfekter Abschluss des Tages.

Fahrtzeit: ca. 20 km | ca. 1 Std.

Laufzeit: ca. 3 km | ca. 1 Std.

Fahrradtour: ca. 20 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel Catedral in Mexico-City | Verpflegung: F

3. Reisetag: Kunst, Kultur und kulinarische Genüsse

Unser Tag beginnt im berühmten „Mercado de San Juan“, einem Hotspot für Feinschmecker. Hier entdecken wir exotische Lebensmittel wie essbare Insekten, scharfe Chilis und andere regionale Spezialitäten. Natürlich probieren wir auch typisches Street-Food wie Mole-Enchiladas. Weiter geht es ins malerische Viertel Coyoacán mit seinen farbenfrohen Bauten, zahlreichen Künstlerateliers und kleinen Läden mit landestypischem Kunsthandwerk. Wir besuchen das „Casa Azul“, das Geburtshaus von Frida Kahlo. Das auffällige, kobaltblaue Haus ist heute ein lebendig gestaltetes Museum mit persönlichen Gegenständen und Werken der Künstlerin – selbst das Bett, in dem sie nach einem schweren Unfall malte, ist hier zu bestaunen. Unweit davon besichtigen wir das Leo-Trotzki-Museum, das Einblicke in das Leben des russischen Revolutionärs und seine enge Verbindung zu Frida Kahlo bietet. Nach einem Marktbesuch auf dem spektakulären Mercado Coyoacán, wo wir zum Mittag traditionelle mexikanische Gerichte kosten, erwartet uns eine Bootsfahrt durch die farbenfrohen Kanäle von Xochimilco. Bei traditioneller Mariachi-Musik und regionalen Köstlichkeiten erleben wir die Lebensfreude der Mexikaner und die fröhliche Atmosphäre dieser einzigartigen Wasserwelt, die auch als schwimmende Gärten bekannt sind. Ein Abstecher zur mystischen „Isla de las Muñecas“, dem geheimnisvollen Puppenfriedhof, rundet unseren Tag ab.

Fahrzeit: ca. 60 km | ca. 3 Std.

Laufzeit: ca. 4 km | ca. 2 Std.

Bootsfahrt: ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel Catedral in Mexico-City | Verpflegung: F

4. Reisetag: Heißluftballon-Abenteuer über Pyramiden

Noch vor Sonnenaufgang brechen wir in Richtung Teotihuacán auf. Optional: Am Flugfeld stärken wir uns mit einem Kaffee und ein paar Keksen, bevor wir in den Heißluftballon steigen und mit den ersten Sonnenstrahlen abheben. Aus der Luft genießen wir einen magischen Blick auf die majestätischen Pyramiden der Sonne und des Mondes, die von den Bergen der Hochebene umrahmt werden – ein unvergessliches Erlebnis voller Ruhe und Weite. Der Anblick der ins Sonnenlicht getauchten Pyramiden sowie die anderen Ballons bieten eine einmalige Kulisse und ein absolutes Gänsehauterlebnis. Zurück am Boden erwartet uns ein Frühstück, bevor wir die legendäre Ruinenstadt Teotihuacán erkunden. Die Azteken nannten den Ort im trockenen Hochtal auf 2.2000 Metern Höhe einst Teotihuacán, „Heimat der Götter“, beeindruckt von der Größe und Baukunst dieser verlassenen Metropole. Wer möchte kann die Pyramiden besteigen und einen grandiosen Panoramablick genießen. Anschließend besuchen wir die berühmte Wallfahrtskirche „Basilica de Nuestra Señora de Guadalupe“. Der Legende nach erschien hier die Jungfrau Maria dem Hirten Juan Diego, was die Kirche bis heute zu einem bedeutenden Pilgerort macht. Nach einer kurzen Fahrt erwartet uns das nächste Highlight des Tages. Mit einem Minenarbeiter fahren wir im Geländewagen in eine Opalmine. In den tiefen Stollen versuchen wir, mit Hammer und Meißel selbst einen Opal aus dem Gestein zu schlagen. Im Anschluss besichtigen wir noch eine Werkstatt, in der der wertvolle Stein weiterverarbeitet wird. Den Tag lassen wir im charmanten Dorf Mineral de Pozos ausklingen. Die einst verlassene Minensiedlung ist heute ein Künstlerort mit verwunschenen Ruinen, kleinen Galerien und malerischen Straßen, die mit Musik und Kreativität zum Leben erwachen.

Fahrzeit: ca. 380 km | ca. 5,5 Std.

Laufzeit: ca. 4 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Posada de las Minas in San Pedro de los Pozos | Verpflegung: F

5. Reisetag: Bergbauruinen und Kolonialstadt Guanajuato

Bereits 1576 errichteten die Spanier wenige Kilometer von Mineral de Pozos einen Wachposten. Später gründeten die Jesuiten die Hacienda Santa Brigida, deren markante Steinschornsteine bis heute als Symbol des einstigen Bergbaureichtums gelten. Jahrhunderte lang wurden in über 300 Minen Gold, Silber und Kupfer abgebaut und zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten rund 80.000 Menschen in der Stadt. Mit einem einheimischen Bergmann erkunden wir die Ruinen einiger der alten Haciendas und steigen sogar in eine der alten Minen hinab. Weiter geht es zur Kolonialstadt Guanajuato, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Malerisch in einem engen Talkessel auf 2.050m Höhe gelegen, war die Stadt einst Ausgangspunkt der mexikanischen Revolution. Guanajuatos verwinkelte Straßen führen durch Tunnel, ehemalige Bergwerksstollen, und hinauf zu spektakulären Aussichtspunkten. Ein großer Teil des Straßenverkehrs wird heute unterirdisch geführt, alte Schächte dienen als Tunnel. Wir besichtigen das Aquädukt, das Wahrzeichen der Stadt und schlendern durch das koloniale Zentrum mit prachtvollen Plätzen, der Universität, dem imposanten Teatro Juárez und der von Lorbeerbäumen gesäumten Plaza Jardín de la Unión. Auf dem Friedhofshügel Panteón Municipal erwartet uns eine bizarre Mumienausstellung. Im 19. Jahrhundert wurden hier Leichen entdeckt, die durch die mineralhaltige Erde mumifiziert waren. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll den besonderen Umgang der Mexikaner mit dem Tod – skurril, faszinierend und tief in der Kultur des Landes verwurzelt.

Fahrzeit: ca. 150 km | ca. 3 Std.

Laufzeit: ca. 6 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel El Mesón de los Poetas in Guanajuato | Verpflegung: F

6. Reisetag: Malerisches Valle de Bravo

Heute führt uns eine längere, aber landschaftlich reizvolle Fahrt durch kleine Bergdörfer ins malerische Valle de Bravo. Eingebettet in dichte Wälder und nebelverhangene Hügel, verzaubert die Stadt mit ihren roten Terrakotta-Dächern und ihrem kolonialen Charme. Wir schlendern durch das historische Zentrum mit seinen Cafés, Boutiquen und belebten Plätzen. Hier können wir zum Mittag die regionale Spezialität Esquites, gewürzter Mais mit Limette, Chili und Mayo, probieren. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Lago Avándaro und genießen die malerische Umgebung entspannt vom Wasser aus. Witterungsbedingt findet von November bis März statt der Bootstour eine Wanderung im Santuario Piedra Herrada, einem Schutzgebiet für die Monarchenfalter, statt. Millionen dieser Schmetterlinge legen auf ihrer 4.000 km langen Reise aus den USA und Kanada hier eine Winterpause ein. Wir wandern durch die Pinienwälder, bis wir zu den Orten gelangen, wo sich die Falter in riesigen, orangefarbenen Schwärmen an den Baumkronen sammeln. Sobald die Sonne die Luft erwärmt, erwachen sie zum Leben und tanzen in einem spektakulären Schauspiel durch den Wald – ein unvergessliches Naturspektakel! Wer möchte kann vor Ort fakultativ auch ein Pferd mieten und so die Strecke zurücklegen.

Fahrzeit: ca. 430 km | ca. 6,5 Std.

Laufzeit: ca. 6 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel Mesón de Leyendas in Valle de Bravo | Verpflegung: F

7. Reisetag: Nevado de Toluca und Silberstadt Taxco

Eine wirklich spektakuläre Fahrt führt uns heute in den Nevado de Toluca-Nationalpark, wo wir bis auf 4.200 m Höhe gelangen. Die weite Panorama-Aussicht über das Tal von Toluca bis hin zum Popocatepetl ist überwältigend. Der größte Schatz des Parks sind die beiden Kraterseen, die durch ihre Farbkontraste verzaubern: die "Laguna del Sol" (Sonnensee) mit ihrem tiefen Blau und die "Laguna de la Luna" (Mondsee) in schimmerndem Grün. Hier genießen wir ein stärkendes Picknick und wer möchte kann im Anschluss noch zum Kraterrand auf fast 5.000 Meter hinaufsteigen. Am Nachmittag erreichen wir nach einer Serpentinenfahrt die berühmte Silberstadt Taxco de Alarcón. Die weiß-roten Häuser schmiegen sich abenteuerlich an die steilen Berghänge und bilden mit den umliegenden Felsen eine dramatische Kulisse. Taxcos Geschichte ist eng mit dem Silberabbau verbunden. Seit 1528 bauten die Spanier hier das Edelmetall ab. Der Silberbaron Don José de la Borda schenkte der Stadt die prächtige Kirche Santa Prisca, die als eine der schönsten in Mexiko gilt. Unser Hotel liegt direkt am belebten Plaza Borda, dem pulsierenden Zentrum und der Seele von Taxco. In den kolonialen Häusern rund um den Platz gibt es Silberschmuckläden, Kunsthandwerksgeschäfte sowie kleine Restaurants und Bars. Hier duftet es morgens nach dem Zimt des Café de Olla, mittags nach Pozole, einer würzigen Maissuppe, und abends locken Bier und Tequila mit Blick auf das bunte Treiben.

Fahrtzeit: ca. 250 km | ca. 6 Std.

Laufzeit: ca. 2 km | ca. 1 Std.

Unterkunft: Hotel Agua Escondida in Taxco de Alarcón | Verpflegung: F, M

8. Reisetag: Fahrt nach Mixteca Baja

Am Vormittag erkunden wir das Labyrinth von Treppen und Gassen in Taxco, die sich malerisch den Berghang hinabziehen. Hinter jeder Ecke erwartet uns ein neues Fotomotiv: bunte Wäsche flattert im Wind, Frauen pflegen ihre Topfpflanzen und Kinder spielen trotz steiler Hänge Fußball. Wir besuchen einen Silberschmied, der uns in seinem Atelier zeigt, wie wir unseren eigenen Silberring herstellen können (optional). Vom Zuschneiden der Silberplatte bis zum Polieren vergehen etwa 2-3 Stunden, und wir können stolz unsere einzigartigen Schmuckstücke am Finger tragen. Danach besuchen wir eine weitere Silberwerkstatt außerhalb der Stadt, die vorkoloniale Techniken mit indigenen und modernen Designs verbindet. Nach dem Mittagessen brechen wir in die Region Mixteca Baja auf, die durch ihre raue Berglandschaft und spektakuläre Schluchten beeindruckt. Unser Ziel ist Huajuapán, ein verstecktes Juwel im Herzen Oaxacas.

Fahrtzeit: ca. 300 km | ca. 5,5 Std.

Laufzeit: ca. 2 km | ca. 1 Std.

Unterkunft: Hotel García Peral in Huajuapán de León | Verpflegung: F

9. Reisetag: Auf Spuren der Zapoteken

Heute tauchen wir in die Kultur der Zapoteken ein, die noch heute zu einer der größten Bevölkerungsgruppen Oaxacas gehören. Ihre Traditionen, Sprache und Kunst prägen bis heute die Dörfer der Zentraltäler. Unser Weg führt uns nach San Agustín Etla, wo wir die örtliche Papierfabrik besuchen, die aus Naturfasern handgeschöpftes Papier herstellt. Dieses nachhaltige Projekt wurde 1998 von Francisco Toledo, einem der bedeutendsten Künstler Mexikos, ins Leben gerufen. Dorfmitglieder leiten die Fabrik und geben uns bei einer Führung spannende Einblicke in die Papierproduktion und das soziale Engagement des Projekts. Am Abend erreichen wir die Kolonialstadt Oaxaca, die 1521 von den Spaniern gegründet wurde und mit ihren fast 600.000 Einwohnern voller kultureller Schätze steckt. In der denkmalgeschützten Altstadt genießen wir die fußgängerfreundlichen Gassen, spanischen Kolonialbauten, zahlreichen Cafés und die gemütliche Atmosphäre dieser faszinierenden Stadt.

Fahrtzeit: ca. 180 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel Casa Conzatti in Oaxaca de Juárez | Verpflegung: F

10. Reisetag: Archäologie und Naturwunder von Oaxaca

Nach dem Frühstück besuchen wir die archäologische Stätte von Monte Albán, der ehemaligen Hauptstadt der Zapoteken. Auf einem 400 m hoch gelegenen Berg, wurde diese Heilige Stadt um 500 v. Chr. errichtet und umfasst heute ein 40 Quadratkilometer großes Areal. 900 n. Chr. wurde sie plötzlich verlassen, und bis heute sucht man vergeblich nach einer plausiblen Erklärung dafür. Im Anschluss fahren wir zum Baumriesen "El Árbol del Tule". Der über 2.000 Jahre alte Ahuehuete-Baum gilt mit einem Stammdurchmesser von 11,42 m als dickster Baum der Welt. Weiter geht es nach Teotitlán del Valle, dem bekanntesten Weberdorf der Region. Hier begleiten wir eine Familie bei der Herstellung traditioneller Webwaren. Danach wandern wir zu den prähistorischen Höhlen und Felsunterkünften im Tal von Tlacolula. Felszeichnungen und 10.000 Jahre alte Samen von Kürbis und Mais zeugen vom Übergang von Jägern und Sammlern zu Bauern – ein bedeutender Teil der mesoamerikanischen Zivilisation, die ihren Ursprung in den Valles Centrales von Oaxaca hat. Nach einer Mezcalprobe in einer lokalen Brennerei besuchen wir die beeindruckenden Kalksteinwasserfälle "Hierve el Agua", die neben Pamukkale in der Türkei zu den einzigen ihrer Art weltweit gehören. Hier entspannen wir bei einem Bad in den mineralhaltigen Quellen und genießen den spektakulären Blick auf die umliegenden Berge und Wasserfälle.

Fahrtzeit: ca. 170 km | ca. 4,5 Std.

Laufzeit: ca. 9 km | ca. 3,5 Std.

Unterkunft: Hotel Casa Conzatti in Oaxaca de Juárez | Verpflegung: F

11. Reisetag: Piraten- und Kolonialstadt Campeche

Nach einem späten Frühstück fliegen wir nach Campeche oder Merida und fahren weiter in das charmante San Francisco de Campeche. Der charmante Ort ist eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos und ein echter Geheimtipp. Abseits des Massentourismus können wir hier das authentische mexikanische Leben erleben. Die Stadt ist ein wahres Postkartenidyll: Bunte Kolonialhäuser mit schmiedeeisernen Balkonen und vergitterten Fenstern säumen die kopfsteingepflasterten Gassen. Wunderschöne Oldtimer und alte Motorroller fahren durch die Straßen, während wir von den freundlichen Campechanos begrüßt werden. Bereits 1527 versuchte der Spanier Francisco de Montejo, die Region zu erobern, doch er scheiterte an den Maya. Erst 1537 gelang ihm die Eroberung, und 1540 gründete er schließlich die Stadt San Francisco de Campeche. Wir schlendern durch die Altstadt und entdecken dabei viele fotogene Ecken. Besonders das Ex-Templo de San José mit seinen barocken Kacheln im Talavera-Stil ist ein Highlight. Anschließend bummeln wir zum Plaza de la Independencia, wo wir die Ruhe des Hauptplatzes mit seinem Pavillon, den vielen Johannisbrotbäumen und den allgegenwärtigen Schuhputzern genießen. Am späten Nachmittag steigen wir auf die historische Stadtmauer, die einst die Altstadt vor Piratenangriffen schützte. Hier können wir den Sonnenuntergang beobachten, während das bunte Kolonialstädtchen in warmes, goldenes Licht getaucht wird.

Fahrtzeit: ca. 60 km | ca. 1,5 Std.

Laufzeit: ca. 2 km | ca. 1,5 Std.

Unterkunft: Hotel H177 in San Francisco de Campeche | Verpflegung: F

12. Reisetag: Tradition und Natur in Yucatán

Am Morgen fahren wir nach Hecelchakán, bekannt für das traditionelle Gericht Cochinita Pibil. Auch wir dürfen den über Nacht zart gegarten Schweinebraten, der in einem Erdloch eingewickelt in Bananenblättern zubereitet wird, probieren. Die Achiote-Frucht sorgt für die typisch rote Farbe. In einem nahegelegenen Dorf erfahren wir mehr über die Maya-Traditionen und besuchen einen Friedhof, auf dem die Knochen der Verstorbenen in vielen kleinen geschmückten Beinhäusern aufbewahrt werden. Der Día de los Muertos, der mexikanische Totengedenktag, wird hier besonders lebendig gefeiert. Hier besuchen wir auch eine der ältesten Maya-Bäckereien des Landes und erfahren vom Bäcker alles über das "Brot der Toten". Weiter geht es in den kleinen Ort Béal, wo wir lernen, wie die weltberühmten Jipi-Sombreros aus den Blättern der Jipi-Palme in den umliegenden Kalksteinhöhlen hergestellt werden. Sie werden auch "Panamahut" genannt, da sie von den Arbeitern des Panamakanals getragen wurden. Unser nächster Stopp ist Celestún, ein kleines Fischerdorf mit einer wunderschönen Lagune. Schon bevor die Spanier eintrafen, haben die Maya hier Salz gewonnen. Hier beobachten wir von einem kleinen Boot aus Schwärme von rosafarbenen Flamingos in ihrer natürlichen Umgebung. Nach dem Mittagessen in einem der kleinen Restaurants direkt am von Kokospalmen gesäumten Strand bleibt Zeit für ein erfrischendes Bad. Anschließend fahren wir weiter zu unserer kleinen Hacienda, wo wir am Pool entspannen können.

Fahrzeit: ca. 340 km | ca. 5,5 Std.

Laufzeit: ca. 2 km | ca. 1,5 Std.

Unterkunft: Hacienda María Elena in Ticul | Verpflegung: F

13. Reisetag: Traditionelle Maya-Küche & Geheimnis der Schokolade

Heute können wir etwas länger schlafen. Nach einem entspannten Frühstück fahren wir zu einer Maya-Familie, mit der wir gemeinsam ein traditionelles Mittagessen im "Erdloch-Ofen" zubereiten. Frisch gestärkt besuchen wir im Anschluss das Schokoladenmuseum, wo wir mehr über den antiken Kakaoprozess der Maya erfahren. Diese setzten die Kakaobohne als Zahlungsmittel ein und schätzten besonders den bitteren Schokoladentrunke. In einem Schokoladenworkshop in Uxmal lernen wir die verschiedenen Produktionsstufen kennen und können selbst mit verschiedenen Aromen experimentieren. Danach erkunden wir das Kakao-Freilichtmuseum, wo eine wir an einer Zeremonie zu Ehren des Gottes Chaac teilnehmen. Auf einem Sac'bé (weißer Pfad) wandern wir mit "Mutter Erde" durch den Dschungel zu einem Maya-Altar, um gemeinsam mit einem Priester den Regengott Chaac um seine Gunst zu bitten.

Fahrtzeit: ca. 70 km | ca. 1,5 Std.

Laufzeit: ca. 0,5 km | ca. 0,5 Std.

Unterkunft: Hacienda María Elena in Ticul | Verpflegung: F

14. Reisetag: Sonnenuntergang an der Tempelanlage Chichén Itzá

Am Morgen besuchen wir die prächtige Hacienda Sotuta de Péon, eine ehemalige Sisalplantage aus der Kolonialzeit. Wir erfahren, wie die grüne Henequén-Agave zu robusten Sisalfasern verarbeitet wurde, aus denen noch heute reißfeste Seile, Teppiche und Hängematten gefertigt werden. Im Anschluss können wir uns bei einem Bad in der Cenote Dzul Ha auf der Hacienda erfrischen. Am Nachmittag geht es weiter nach Mérida, wo wir bei einem Rundgang die koloniale Perle und ihre historischen Gebäude zu Fuß erkunden. Danach fahren wir weiter und erreichen die "gelbe Stadt Izamal. Abseits der Touristenströme begeistern der hübsche, kleine Ort mit seinen goldgelben Bauten, dem großen geschlossenen Kirchplatz und einer imposanten Klosteranlage der Franziskanermönche. Zum krönenden Abschluss besuchen wir heute die berühmte Ruinenstätte Chichén Itzá. Die Tempelanlage gilt als eines der neuen sieben Weltwunder und liegt inmitten von dichtem Dschungel. Zu Sonnenuntergang werden die Tempel und Ruinen in ein wunderbares Licht getaucht und schaffen eine besonders mystische Atmosphäre. An der Kukulcán-Pyramide erleben wir eine atemberaubende Lasershow bei klassischer Musik – was für ein Erlebnis!

Fahrtzeit: ca. 240 km | ca. 4,5 Std.

Laufzeit: ca. 2,5 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Hotel Puerta Chichen in Chichén Itzá | Verpflegung: F

15. Reisetag: Holbox – Die Paradiesische Trauminsel

Frühaufsteher können Chichén Itzá heute noch einmal in den ruhigen Morgenstunden besuchen und die mystische Atmosphäre ohne Touristentrubel genießen. Anschließend fahren wir nach Puerto de Chiquilá, wo wir am frühen Nachmittag die kleine Fähre zur Trauminsel Holbox nehmen. Dort erwarten uns weiße Sandstrände, türkisblaues Wasser und bunte Hängematten. In gemütlichen Strandbars mit Reggae-Musik genießen wir frischen Fisch mit Knoblauch und ein Sol-Bier, während die Sonne im Meer versinkt. In diesem Paradies entspannen wir die nächsten Tage in einem wahren Naturparadies und lassen zusammen mit Menschen aus aller Welt unsere Erlebnisreise durch Mexiko genussvoll ausklingen.

Fahrtzeit: ca. 200 km | ca. 3 Std.

Fährfahrt: ca. 0,5 Std.

Gehzeit: ca. 0,5 Std.

Unterkunft: Hotel Villas Margaritas in Holbox | Verpflegung: F

16. Reisetag: Ruhe und Entspannung auf Holbox

Der Name Holbox stammt aus der Mayasprache und bedeutet übersetzt etwa so viel wie „schwarzes Loch“. Die Insel ist ein autofreies Naturparadies. Statt Motorlärm gibt es nur Golfcarts und Fahrräder als Fortbewegungsmittel. Endlose weiße Sandstrände und türkisfarbenes Wasser laden zum Entspannen ein. Palmen wiegen sanft im Wind, während Möwen und Pelikane auf Holzpfählen nach Fischen Ausschau halten. In den Strandbars duftet es verführerisch nach frisch gegrilltem Fisch und Lobster. Hier genießen wir die nächsten beiden Tage die Ruhe und lassen Seele und Gedanken treiben.

Unterkunft: Hotel Villas Margaritas in Holbox | Verpflegung: F

17. Reisetag: Endlose weiße Sandstrände und türkisblaues Wasser

Ein neuer Tag in Holbox, der perfekten Oase der Ruhe. Wir lassen uns von der karibischen Sonne wecken und starten mit einem gemütlichen Frühstück. Wer möchte, kann einen Spaziergang entlang der Sandbänke unternehmen oder sich mit einem Buch in die Hängematte zurückziehen. Das türkisfarbene Meer lädt zu einem erfrischenden Bad ein, während die sanfte Meeresbrise die Gedanken verweht. An den Strandbars gibt es frische Ceviche und fruchtige Cocktails. Zum Sonnenuntergang genießen wir den Blick auf den endlosen Horizont – ein perfekter Tag im tropischen Paradies.

Unterkunft: Hotel Villas Margaritas in Holbox | Verpflegung: F

18. Reisetag: ¡Hasta luego! México!

Unsere unvergessliche Reise durch das Reich der Maya neigt sich dem Ende zu. Mit Erinnerungen an majestätische Tempel, zauberhafte Kolonialstädte und paradiesische Strände begleitet uns unsere Reiseleitung zum Flughafen von Cancún. Hier endet unsere Mexiko-Erlebnisreise und wir treten unseren Rückflug an. Wir erreichen Europa am nächsten Tag. Was bleibt sind die Erlebnisse, die Begegnungen und die magischen Momente.

Fahrtzeit: ca. 150 km | ca. 1,5 - 2,5 Std.

Fährfahrt: ca. 0,5 Std.

Verpflegung: F

19. Reisetag: Ankunft in Europa

Ankunft in Europa meist am Vormittag des heutigen Tages.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.03.2026	12.04.2026	X	3.995 €
13.05.2026	31.05.2026	X	3.995 €
15.07.2026	02.08.2026	X	3.995 €
04.11.2026	22.11.2026	✓	3.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 17 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/Wc
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > Flughafentransfers ab Mexico City/an Cancún
- > alle Gepäck- und Personentransporte
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.